

Regionales Logistikzentrum Krankenhausversorgung Berlin-Brandenburg

1 Regionaler Anbieter/ Stärkung der Wirtschaftskraft der Region

Die Hospital LogiServe GmbH ist ein Unternehmen der Immanuel Diakonie Group. Der Sitz des ist in Werder/Havel direkt am Autobahnring.

Das Unternehmen wurde im Oktober 2003 gegründet und übernahm dabei das Geschäft der Firma Sprint medical aus Hamburg sowie ein erfahrenes Team aus Spezialisten in der Krankenhausvollversorgung mit bereits jahrelanger Praxiserfahrung in der speziellen Krankenhauslogistik.

Das Unternehmen erbringt logistische Versorgungsleistungen für alle Verbrauchsgüter „Von der Herzklappe bis zum Streusalz“. Weitere Leistungsschwerpunkte sind Beratung bei der Umsetzung moderner logistischer Konzepte in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Entwicklung und der Vertrieb von speziell auf die Kliniklogistik ausgerichteter Materialmanagementsoftware.

Die ausgereiften IT-Lösungen ermöglichen von der Anforderung per Scanner oder Bildschirm via Internet über die zentrale Warenwirtschaft nach Medizinproduktegesetz bis zur elektronischen Rechnungslegung nach Krankenhausbuchhaltungsverordnung in die Finanzbuchhaltung, alle Instrumente für effiziente Versorgungslogistik nach dem Standard der Medizinproduktebranche.

1.1 Stand der Umsetzung

Heute hat die Hospital LogiServe GmbH 30 Mitarbeiter, die zur Hälfte ihren Arbeitsort in den Kliniken der Kunden haben und zur anderen Hälfte im Logistikzentrum in Werder. Leistungen, die nicht das Kerngeschäft der Hospital LogiServe GmbH sind, werden aus der Muttergesellschaft bzw. von externen Dienstleistern eingekauft, wie zum Beispiel das Personalmanagement oder der Fuhrpark.

Der Hospital LogiServe steht ein Logistikzentrum bester Qualität für die Lagerung von Medizinprodukten zur Verfügung. Insgesamt werden zurzeit 5.000 qm Fläche bewirtschaftet. Die genutzte Immobilie bietet ausreichend weiteres Wachstumspotential.

1.2 Kundenkreis

Heute werden 1.500 Betten in 7 Krankenhausstandorten und ca. 500 Betten in Heimen und Rehabilitationseinrichtungen logistisch versorgt.

Das bedeutet, dass monatlich ca. 25.000 Lieferpositionen im Schrankservice ausgeliefert werden. Das Team der Hospital LogiServe übernimmt vollständig die Verantwortung für die Bereitstellung aller Verbrauchsgüter für seine Kunden im Schrankfach des Anwenders unter Berücksichtigung der Medizinproduktegesetze und der Sterilgutverordnung. Alle notwendigen Warenströme werden durch die Hospital LogiServe GmbH abgebildet: Zentrallager im Logistikzentrum, elektronisch geführte Kommissionsläger in den Funktionsbereichen, Durchlaufartikel, Sonderanforderungen, Büro und Verwaltungsbedarf sowie die administrative Steuerung von Direktlieferungen in Notfällen und komplette Inhouse-Logistik.

1.3 Aktuelles räumliches Einzugsgebiet

Der wirtschaftliche Aktionsradius liegt bei ca. 300-400 km um das Logistikzentrum und ergibt sich aus der zusammenhängenden Fahrzeit eines LKW-Fahrers für den Hin- und Rückweg ohne gesetzliche „Zwangspause“.



1.4 Leistungsspektrum (Stichworte)

1.4.1 Lager

- Durch den TÜV-Nord zertifiziertes Medizinproduktelager nach der EN ISO 13485:2003 (Medizinproduktenorm) diese beinhaltet auch die ISO 9000.
- Es stehen beste Lagerflächen für die Bewirtschaftung von Medizinprodukten hinsichtlich hygienischer Aspekte (Doppeltoranlage gegen Staubeintrag) zur Verfügung. Für das Hygienelager ist neben der Staubarmut auch für eine geeignete Temperaturführung für die sensiblen Sterilgüter Sorge getragen.
- Das Logistikzentrum hat ausreichend Wachstumspotential für mehrere tausend weiterer Krankenhausbetten optional auf bis zu 10.000 qm Fläche.
- Die funktionstüchtige IT-Lösung stellt eine hohe Produktivität sicher.



1.4.2 Logistik

- Regionale Anbieter von Speditionsdienstleistungen werden ausgebildet und mit festen Touren unter Vertrag genommen. Sie beliefern die Kunden der Hospital LogiServe in optimierter Fracht gesteuert nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.

1.4.3 Lieferservice

- Alle leistungserbringenden medizinischen Bereiche der Kunden werden komplett im Schrankservice beliefert. Das heißt, speziell geschulte Versorgungsassistenten der Hospital LogiServe erfassen per Barcode-Scanner am Schrankfach den Bedarf an Verbrauchsgütern und übermitteln diese Daten elektronisch an das Logistikzentrum. Die Waren werden auf Schrankfachebene kommissioniert, zusammengestellt und an das Krankenhaus ausgeliefert.

- Die Versorgungsassistenten, nehmen die angelieferten Waren in speziellen Umschlagsräumen in den Kliniken an und übernehmen die Verteilung der Waren bis in das Schrankfach des Anwenders vom Stationszimmer über die Intensivbehandlungszimmer bis zum OP-Saal.
- Das gilt für alle Verbrauchsgüter inklusive aller Implantate und Sonderbestellartikel für Konsignationslager.

1.4.4 Einkaufsverbund

- Die Hospital LogiServe GmbH ist dafür ausgerüstet für Kliniken unterschiedlicher Trägerschaften oder Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Einkaufsverbänden die Preislisten der jeweiligen Kliniken individuell abzubilden. Zunehmend besteht Nachfrage an der Kooperation mit der Hospital LogiServe beim gemeinsamen Einkauf. Das Preisniveau ist für viele Einrichtungen attraktiv.
- Alle über Hospital LogiServe bezogenen Waren werden dem Kunden/Krankenhaus in Form einer Monatsrechnung am Monatsanfang für den Vormonat in Form einer elektronischen Sammelrechnung in Rechnung gestellt. Dabei werden die Daten elektronisch an die Finanzbuchhaltung der Klinik vorgebucht übergeben. Es kann mit einem Zahlungsvorgang der gesamte Verbrauch an Sachgütern bezahlt werden unter vollständiger Skontosicherung, der sonst über viele Einzelrechnungen bei vielen Kreditoren abgewickelt werden muss.
- Selbstverständlich werden die Referenzdaten der angeschlossenen Kliniken dabei bedient: Vorbuchung auf Kostenstellen und Sachkonten sowie Artikelnummern der Kliniken.

2 Potenziale

Die hohe Versorgungsqualität zeigt sich in Fehlerquoten im Bereich von 0,02% der Lieferpositionen.

Die ausgereifte Softwarelösung, die den angeschlossenen Krankenhäusern volle Transparenz über die Warenströme und Materialverbräuche auf Wunsch bis auf Patientenebene möglich macht, sowie das seit Jahren entwickelte know how hat auch andere Anbieter und Kliniken in anderen Regionen Deutschlands auf die Leistungsfähigkeit der Hospital LogiServe GmbH aufmerksam gemacht.

Das know how der Hospital LogiServe GmbH wird auch in Form von Beratungsleistungen von Kliniken genutzt und durch den Einsatz der LogiServe-Software eingesetzt im

- Klinikum Krefeld (1.000 Betten)
- Klinikum der Universität Göttingen (1.500 Betten)
- Firma Schenker und das Evangelische Krankenhaus in Oldenburg
- und als neustes Projekt das Logistikzentrum der Städtischen Kliniken in Köln mit 1.500 Betten an 3 Standorten, welches in diesem Jahr unter Projektleitung der Hospital LogiServe geplant, gebaut und in Betrieb genommen wird.

2.1 Potenziale zur Weiterentwicklung/ Realisierbarkeit

2.1.1 Kundenkreis/ weitere Unternehmen der Gesundheitswirtschaft (Ärzte, Häusliche Krankenpflege, Pflegeeinrichtungen usw.)

Neben dem klassischen Kundenkreis der Hospital LogiServe GmbH, den Krankenhäusern, beliefert das Unternehmen bereits erste Arztpraxen und steht in Verhandlungen mit neuen Anbietern auf dem Gesundheitsmarkt.

Zur Unterstützung der Neuausrichtung der Leistungserbringung zwischen den verschiedenen Anbietern auf dem Gesundheitsmarkt ist es sinnvoll, gemeinsam eine funktionstüchtige logistische Versorgung und den gemeinsamen Einkauf zu nutzen.

Preislich ergeben sich insbesondere auch über die von den Zulieferern noch hochgehaltenen unterschiedlichen Preislisten zwischen dem niedergelassenen Bereich den Heimen und den Krankenhäusern hinweg, Potentiale Kosten zu senken.

Kooperationen zwischen verschiedenen Leistungsanbietern werden durch Nutzung gemeinsamer Infrastruktur gefestigt und sind wirtschaftlich interessant.

Auch Industrieunternehmen beginnen bereits die regionale Infrastruktur der Hospital LogiServe GmbH zu nutzen und damit zur weiteren wirtschaftlichen Attraktivität für die Krankenhauskunden beizutragen.

2.1.2 Regional/ Einzug gesamt Brandenburg und Berlin(!)

Die Lage am Berliner Autobahnring sowie die Größe der zur Verfügung stehenden Logistikfläche sind eine hervorragende Basis für die Ausweitung und Nutzung dieser speziellen Lösung für Einrichtungen des Gesundheitswesens in Brandenburg und Berlin.

Die bereits bestehende funktionstüchtige Infrastruktur für die Klinikversorgung ist zertifiziert für dieses spezielle Geschäft und skalierbar. Die Qualität ist seit Jahren auf überprüfbar hohem Niveau. Verschiedene Versorgungskonzepte der Hospital LogiServe können in der Region besichtigt werden.

Das Landesamt für Soziales, Gesundheit und Frauen in Brandenburg erteilte der Hospital LogiServe GmbH die Zulassung als pharmazeutisches Großhandelsunternehmen.

Um die Anmeldung der Hospital LogiServe für apothekenpflichtige aber nicht rezeptpflichtige Arzneimittel bestätigen zu können, führte das Landesamt eigene Prüfungen der Sicherheit und Qualität der Prozesse entsprechend dem Arzneimittelgesetz und der Zertifizierung für das Medizinproduktegesetz durch. Damit bestätigt das Landesamt die Qualität, Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der Prozesse.

3 EDV Strukturen

3.1 EDV Unterstützung/ auf EDV basierendes Projekt (damit Anbindung zu weiteren Themen des Masterplanes erkennbar)

Alle Warenbewegungen werden über eine gemeinsam genutzte IT-Plattform gemanagt und gesteuert. Die Softwarepakete, welche bei Hospital LogiServe eingesetzt werden, werden hier auch entwickelt und vertrieben.

Jeder Kunde erhält die Softwaretools im Rahmen des Logistikvertrages zur Verfügung

- Bildschirmanforderungssystem für alle Warenbewegungen auch innerhalb der Klinik

- Schrankverwaltung
- intelligente Handheldsoftware für die Bedarfserfassung sowie Lieferstatusinformationen
- Internetmaterialcontrolling mit hierarchischen Aufbau für die individuelle Zugriffssteuerung der Kunden für ihre Mitarbeiter
- kleine Lagerwirtschaft für die interne Abwicklung zum Beispiel von Sterilgut Anforderungen bei der zentralen Sterilisationsabteilung oder dem Techniklager
- Apothekenanforderungssystem mit Authentifizierungs- und Genehmigungsverfahren).

